

Treffsicher



Herausragende Erfolge für Langenberger St.-Lambertus-Sportschützen: Christel Duhme ist erstmals Bundessiegerin im Einzelwettbewerb. Zum dritten Mal in Folge gab es für sie mit der siegreichen Dreier-Mannschaft St. Laurentius Westerwiehe den Bundessieg und „Gold“ mit dem Luftgewehr und die Silbermedaille mit dem Kleinkalibergewehr. Ihr gratuliert Ralf Wierzoch, der bei seinem ersten Start den zehnten Platz bei 329 Teilnehmern holte.

Bild: Wieneke

Christel Duhme erlangt Titel als Bundesmeisterin

Langenberg (ew). Die Sportschützin Christel Duhme von der St.-Lambertus-Schützenbruderschaft Langenberg ist zweifache Bundesmeisterin 2015 im Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften (BHDS). Gekrönt worden ist ihr Erfolg durch eine weitere Mannschafts-Silbermedaille. Zudem erlangte der Langenberger Sportschütze Ralf Wierzoch den zehnten Platz.

Die höchsten Wettbewerbe innerhalb der historischen deutschen Schützenbruderschaften um den Titel „Bundesmeister“ in den Einzelwettbewerben wurden in Gymnich und in Frechen ausgetragen. Eine Qualifikation ist nur durch das Erreichen offiziell geforderter Schießergebnisse bei Vereins-, Bezirks- und Diözesanmeisterschaften möglich. Diese Norm des Bundesverbands hatten die beiden Langenberger Sportschützen Christel Duhme und Ralf Wierzoch erstmalig in der Disziplin „Luftgewehr Auflage“ in der Altersklasse gemeistert.

Christel Duhme musste gegen 93 qualifizierte Schützinnen antreten und glänzte mit einer herausragenden Leistung: Sie er-

zielte 300 von 300 möglichen Ringen – ebenso wie weitere vier Mitbewerberinnen. So musste die Teilmessung beim besten der 30 Schüsse entscheiden. Dabei wird der Abstand des Schusses in hundertstel Millimetern von der Mitte der Scheibe ermittelt. Für die Langenberger Sportschützin wurde ein Wert von 211 festgestellt. Das bedeutete für Christel Duhme den Bundessieg in der Einzelwertung. Die Werte ihrer stärksten Konkurrentinnen lagen bei 229, 235, 243 und 249.

Ralf Wierzoch musste bei seiner Premiere auf Bundesebene gegen 328 qualifizierte Konkurrenten antreten. Der Vorsitzende der Langenberger Sportschützen sorgte dabei für eine Überraschung: Er erreichte 299 Ringe – nur acht Schützen lagen mit der Idealzahl von 300 Zählern vor Ralf Wierzoch. Bei der entscheidenden Teilmessung der insgesamt 20 Schützen mit 299 Ringen verpasste der Langenberger um vier hundertstel Millimeter die beste Wertung, freute sich aber riesig über den herausragenden zehnten Platz bei seiner erstmaligen Teilnahme auf der Bundesebene.